



**WUSSTEN SIE, DASS** der 3.000 m<sup>2</sup> große *Garten der Beamtenversicherung in der Josefstädter Straße* der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und damit neuer Erholungsraum geschaffen wird?

© CC0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=62503372>

# Die Highlights in der Residenz

**RÜCKBLICK/VORSCHAU** In der Senioren Residenz Josefstadt wird gefeiert und mit Lesungen, Vorträgen sowie Konzerten ist auch für Erbauliches gesorgt.



Der sympathische Kabarettist Fredrick Jirkal unterhielt mit seinem „Wiener Schmä“ und seinem komischen Talent Residenten und Gäste gleichermaßen.

## RÜCKBLICK Ein Abend mit viel Wortwitz

Am 13. Februar gastierte „Wiener Schmä“ in der *Senioren Residenz Josefstadt*: Fredrick Jirkal, Kabarettist mit Wortwitz und Schauspieler mit einer großen Portion komischen Talents, bot am Abend Erstklassiges und Unterhaltsames aus seinen Programmen wie zum Beispiel „Mei Rayon“ oder „Man(n) bleibt Kind“. Seine authentische, lebendige und pointierte Darbietung sorgte für viel Heiterkeit.

## RÜCKBLICK Virtuoser Jahresbeginn

Die Begrüßung des Jahres 2019 zelebrierte man in der *Senioren Residenz Josefstadt* besonders niveauvoll: Am 6. Jänner wurde mit einem stimmungsvollen „Kleinen Neujahrskonzert für Flöte und Klavier“ musikalisch „angestoßen“. Die virtuose Schweizer Flötistin Myriam Hidber Dickinson und der international gefeierte Pianist Stefan Cassar spielten Werke von Clara Schumann, Johannes Brahms, Frédéric Chopin, Maurice Ravel und vielen anderen. Nach dem Leckerbissen für Herz und Ohren gab es ein gemütliches Beisammensein mit Sekt und köstlichen Schmankerln aus dem hauseigenen Restaurant.



Das Neujahrskonzert in der *Senioren Residenz Josefstadt* bot einen würdigen Rahmen, um auf ein gesundes und glückliches Jahr 2019 anzustoßen.



Das beinahe schon traditionelle Frühlingsfest (im Bild 2017) in der *Senioren Residenz Josefstadt* feiert die schönste Jahreszeit.

kalische Darbietungen sorgen für gute Stimmung und interessante Vorträge für Erbauung. Die Feier wird von einem breiten kulinarischen Angebot begleitet, das für das leibliche Wohl der Residenten sowie der Gäste sorgt.

## VORSCHAU Heiter-buntes Frühlingsfest

Am 25. Mai wird in der *Senioren Residenz Josefstadt* dem Frühling gehuldigt: Ab 14 Uhr steht der Nachmittag ganz im Zeichen der Jahreszeit mit der sprießenden und farbenfrohen Natur. Das Programm für „alle von 0 bis 99+“ zeigt sich ebenso bunt und abwechslungsreich: Musi-

Am 14.4. & 12.5. & 9.6.  
**RESIDENZ-BRUNCH**  
Reservieren unter 01/890 24 64

## ANTIQUITÄTEN MITTEN IM ACHTEN

### IN DER ALTEN ZEIT

Albertgasse 41  
Im Schau- und Verkaufsraum von Matthias Laggner präsentieren sich hauptsächlich Biedermeiermöbel, aber auch Jugendstillampen und -stühle. Bevor die historischen Einrichtungsgegenstände in den Verkauf kommen, werden sie vom gelernten Restaurator mit dem ihnen gebührenden Respekt sorgfältig aufgearbeitet. Für Kunden, die ein bestimmtes Möbel suchen, streckt er gerne „seine Fühler aus“.

### VERTIKO ANTIQUES

Lerchenfelder Straße 30  
Hier finden Antiquitäten-Liebhaber Möbel aus dem Biedermeier, Historismus, Jugendstil und auch aus den 1950er-Jahren. In der Polsterwerkstatt werden Sitzmöbel mit neuen Stoffen oder Leder tapeziert, ebenso können Maßanfertigungen von Leuchten im Stil der Zeit von 1890 bis 1930 beauftragt werden. Eine Schmuckdesignerin repariert Schmuck und fertigt Einzelstücke aus alten Materialien.

### LORENZ RAUTTER

Lederergasse 23  
Hinter den alten Mauern des Melkerhofs fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt. In mehreren Gewölberräumen warten Einrichtungsgegenstände aus verschiedenen Epochen auf ihre liebevolle Restaurierung: Klaviere, Biedermeierkommoden, Tische, Sessel und Rahmen. Lorenz Rautter hat sich auf die Kunst der Schellackpolituren – hochglänzende und spiegelglatte Oberflächen – spezialisiert.

### SUSI ALTES NEUES

Josefstädter Straße 11  
Das kleine Geschäft, das die Eigentümerin seit Oktober 1979 liebevoll führt, bietet eine große Auswahl an Schmückendem: Versilbertes, gestickte Handarbeiten, Bakelitschmuck, altes Glas, allerlei Kuriositäten und vor allem auch eine breite Palette an schönem Designer- und Modeschmuck aus den 1920er bis 1960er-Jahren aus verschiedenen Städten von New York über London bis Paris.

## BERÜHMTE BEWOHNER

### Adolf Schärf

Die Josefstadt war vielen Persönlichkeiten einst Wohn- und Wirkungsstätte – so auch für Republikbaumeister Adolf Schärf.

Dr. Adolf Schärf (1890 bis 1965) war ein volksnaher Politiker und so passte es zu seinem „Stil“, während seiner Amtszeit als Bundespräsident den Einzug in eine herrschaftliche Amtswohnung abzulehnen. Das Staatsoberhaupt blieb lieber in seiner Wohnung in der Josefstadt und begab sich jeden Morgen zu Fuß in die Präsidentschaftskanzlei. Der studierte Jurist und weit über die Parteigrenzen hinweg geachtete Staatsmann bekam die Wohnung in der Skodagasse 1 im Jahr 1938 von seinem Rechtsanwaltskollegen und dem vormaligen Abgeordneten Arnold Eisler vor seiner Emigration zur Übernahme angeboten. Schärf wohnte dort beinahe drei Dekaden bis zu seinem Tod am 28. Februar 1965. Eine Gedenktafel an diesem Haus – 1986 vom Kulturverein „Freunde der Josefstadt“ gestiftet – erinnert an das politische Leben des Trägers zahlreicher Auszeichnungen: Der Baumeister der Zweiten Republik war Nationalratsabgeordneter und Vizekanzler unter Karl Renner. In dieser Eigenschaft nahm er an den Staatsvertragsverhandlungen teil. 1957 wurde Schärf zum Bundespräsidenten gewählt. Neben der Gedenktafel an seinem Wohnhaus erinnert auch ein von Alfred Hrdlicka geschaffenes Denkmal im Rathauspark an das Wirken des Politikers. Darüber hinaus ist ein Platz im 22. Bezirk sowie eine Wohnhausanlage im 16. Bezirk nach ihm benannt.



Für den Staatsmann Adolf Schärf war die Josefstadt beinahe drei Jahrzehnte lang Zentrum seines privaten Lebens.

## KONTAKT

Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, rufen Sie uns an: 01/890 24 64